

	<p>Objekt: Joseph und die Frau des Potiphar</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-00503</p>
--	--

Beschreibung

In Ägypten wurde Joseph an Potiphar, einen Kämmerer des Pharaos, verkauft. Dessen Frau liebte und begehrte Joseph, er wies sie jedoch zurück und floh (1. Mose 39,7–18). Gekränkt und voller Rache, beschuldigte die Frau Joseph der Verführung, worauf ihn Potiphar ins Gefängnis werfen ließ. Trautmann stellt Josephs Flucht vor der Frau in einem düsteren, als Schlafgemach eingerichteten Interieur dar und folgt dabei einer in der barocken Malerei weit verbreiteten Auffassung. Seine etwas ungelassenen Figuren vermitteln jedoch weder den psychologischen noch den erotischen Gehalt vieler älterer Darstellungen. Die Malweise setzt flächige, flüssige Pinselstriche gegen pastose Partien und Lichtpunkte, und das Kolorit aus nuancierten Brauntönen wird durch gebrochene Buntfarben ergänzt. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 320)

Illustrierte Textstelle: Bibel, Altes Testament, Genesis 39,7-18

Werkverzeichnis: Kölsch (1999) G 8

Erworben 1897 als Geschenk zur Eröffnung des Goethemuseums von Dr. Martin Schubart (1840-1899), München.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Ausgeführt im Auftrag des Grafen François de Théas de Thoranc (1719-1794) für das Hôtel seines Bruders Albert de Théas de Thoranc (heute Hôtel de Fontmichel) in Grasse, rue des Dominicains (heute rue Amiral de Grasse). | 1774, nach dem Verkauf des Hôtels an die Familie Fontmichel, verbracht in das Hôtel de Thoranc an der Esplanade in Grasse. | 1794 vererbt an die Tochter, Flore Jacques Joseph de Théas, Comtesse de Thoranc, verheiratete Comtesse de L'Escarène (1786-1863). | Nach dem Verkauf des Hôtel de Thoranc 1823 auf das

Anwesen der Familie in Thorenc (sic) bei Andon verbracht. | 1863 vererbt an den Großneffen, Comte de Sartoux-Thoranc, und von diesem nach Château de Mouans, Mouans-Sartoux (Provinz Grasse, Alpes maritimes), verbracht. | In Familienlinie vererbt, zwischen 1876 und 1896 veräußert an Martin Schubart.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, über hellgrüner Grundierung. Die originale Malfläche am Rand oben umgeschlagen und verkleinert
Maße:	53,2 x 39,0 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1759-1763
	wer	Johann Georg Trautmann (1713-1769)
	wo	Frankfurt am Main
Beauftragt	wann	1759-1763
	wer	François de Théas de Thoranc (1719-1794)
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Josef, Patriarch
	wo	

Schlagworte

- Altes Testament
- Biblische Motive
- Gemälde
- Malerei

Literatur

- Kölsch, Gerhard (1999): Johann Georg Trautmann (1713-1769). Leben und Werk. Frankfurt am Main, Kat. G 8, S. 282-283
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 384, S. 320
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 278, S. 175